



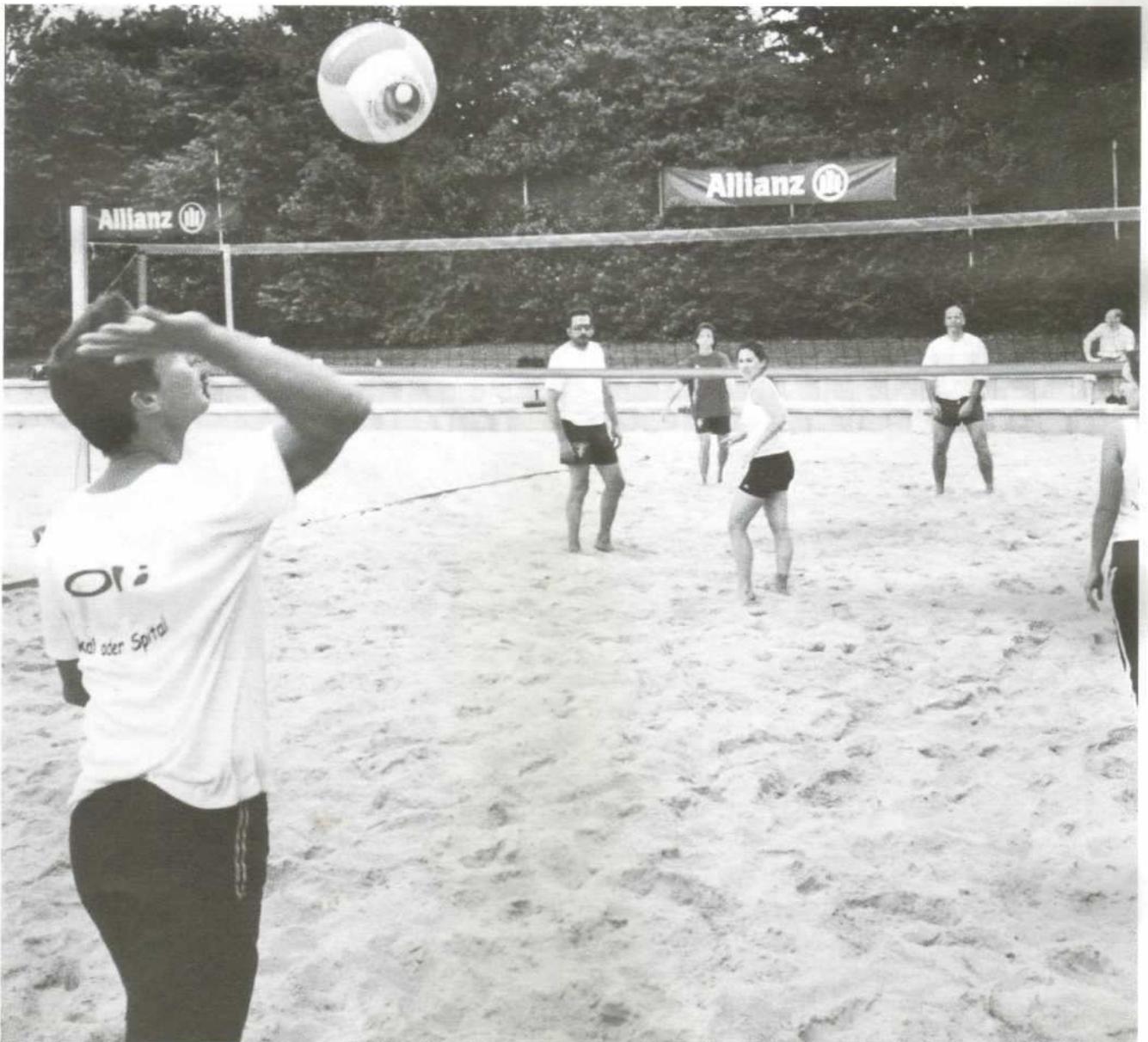
Vereinsnachrichten

TURN- UND SPORTVEREIN GEORGII-ALLIANZ E.V.

70. Jahrgang

3. Quartal 2004

Aufschlag zum Spiel auf unserer neuen Beach-Volleyball-Anlage





Der Vorstand hat das Wort



Wenn Sie die 3. Ausgabe der Vereinsnachrichten 2004 vor sich liegen haben, dann ist bereits Herbst und die Freiluftsaison geht langsam aber sicher zu Ende. Der Sommer 2004 war nicht so heiß und beständig, wie der letztjährige „Jahrhundertsommer“. Aber wir sind zufrieden. Fanden wir doch auf der umgebauten und renovierten Anlage hervorragende Bedingungen für einen reibungslos ablaufenden Sportbetrieb und konnten auf den neu zur Verfügung stehenden Anlagen notwendige Erfahrungen sammeln, die es nun auszuwerten gilt.

Zum Beispiel **Beach-Volleyball**: Hier gilt es zu überlegen, ob es machbar wäre, im nächsten Jahr während der großen Ferien entsprechende Schnupper-Angebote für Jugendliche anzubieten. Die Verantwortlichen der Volleyball-Abteilung werden das bestimmt unter die Lupe nehmen und die Machbarkeit (notwendige Betreuung!) prüfen.

Natürlich laufen bereits die Vorbereitungen und das Training für die Spielrunde 2004/2005 sowohl für die Hallensportarten, als auch für die Herbst und Winter im Freien gespielte Fußballrunde. Allen Abteilungen und ihren Mannschaften wünscht der Vorstand eine erfolgreiche Saison!

Nun zu einem Thema, das für alle Mitglieder bestimmt von Interesse sein wird. **Der anstehende Pächterwechsel**. Die Pächter, die L & T GmbH, unter der Leitung von Frau Waltraud Toman, hat den 12 Jahre bestandhabenden Pachtvertrag aus gesundheitlichen Gründen von Frau Toman zum 30.09.2004 gekündigt. Der Verein bedankt sich bei Frau Toman und ihrem Team für die Zusammenarbeit in diesen vielen Jahren, die man zufriedenstellend bezeichnen kann.

Für Objekte der Größe, wie es das Allianz-Stadion nun mal mit Gaststätte, Nebenzimmer, Saal, Terrasse und die Kegelbahnen zu bieten hat, ist es nicht gerade leicht, geeignete Pächter unter den

Bewerbern ausfindig zu machen. Der Wirtschaftsausschuss des Vereins, der für diese wichtige Entscheidung zuständig ist, glaubt mit Herrn Alfred Wiesinger, einem gebürtigen Österreicher, den richtigen Nachfolger gefunden zu haben. Alfred Wiesinger hat von der Picke auf sein Handwerk gelernt und war zuletzt 10 Jahre Betriebsleiter im Seerestaurant in der CCB Kongreßhalle Böblingen tätig. In seiner bisherigen Tätigkeit hatte er die Aufgaben zu meistern, die nun auf ihn zukommen, in seiner Eigenschaft als selbstständiger, verantwortungsvoller Pächter.

Wir hoffen auf eine ausgewogene Speisekarte, bei der die Abwechslung und saisonbezogene Angebote nicht fehlen werden. Dazu die passenden Getränke bei einem von den Gästen akzeptierten Preisniveau – das wären die Garanten für einen gelungenen Einstand.

Dazu wünschen wir Alfred Wiesinger und seinem Team ab Mittwoch, dem 6.10.2004, einen guten Start!



Unser neuer Pächter Alfred Wiesinger



Tennis

Unsere aktiven Mannschaften haben sehr erfolgreich an der Verbandsspielrunde 2004 des Württ. Tennisbundes teilgenommen. Herausragend war der Aufstieg der Herren 55 von der Oberliga in die Württembergliga. Alle anderen Teams haben den Klassenerhalt in ihrer jeweiligen Spielklasse geschafft. Jeweils 2. Plätze belegten die Damen 1, Herren 1 und die Damen 50. 3. Plätze erreichten die Herren 55, Herren 60 und die Junioren.

Die nachfolgenden Berichte geben einen detaillierten Überblick über die Ergebnisse der einzelnen Mannschaften.

Aufstieg der Herren 55 in die Württembergliga

Lange hielten es die Herren 55 in der Oberliga nicht aus. Nach dem Aufstieg im vergangenen Jahr von der Verbandsliga in die Oberliga machte die Mannschaft am letzten Spieltag mit einem 8:1-Sieg gegen Spaichingen den Durchmarsch in die Württembergliga perfekt.

Dabei sah es nach dem ersten Spiel nicht danach aus, denn beim TuS Stuttgart wurde unglücklich mit 5:4 verloren. Überraschend verloren die Punktesammler vom Vorjahr Robert Mast und Elmar Berleong und Neuzugang Ulrich Stöcker, nach tollem Kampf im 3. Satz gegen die Oberliga erprobte Nr. 2 des Gegners, ihre Matches. So lag man nach den Einzeln 2:4 zurück. Mit den zwei Siegen in den abschließenden Doppeln konnte man die Niederlage nicht mehr abwenden.

Trotzdem ging man die nächsten Spiele gegen Waldenbuch und Balingen weiter konzentriert an und gewann ungefährdet jeweils mit 8:1. Dabei konnte Ulrich Stöcker, der im letzten Jahr noch in der Bezirksliga spielte, gegen Balingen seinen ersten Sieg verbuchen. Noch größer als die Freude über diese Siege war die Freude über die Nachricht, dass die TuS Stuttgart ihr Heimspiel gegen Schönaich mit 4:5 verlor. Gerd Kaufhardt war jederzeit „online“ über den Spielstand informiert. Jetzt konnte man den erhofften Aufstieg wieder aus eigener Kraft mit einem Sieg gegen Schönaich am nächsten Spieltag erreichen.

Mit dem nötigen Siegeswillen und Selbstvertrauen ging man in dieses Match hinein und so stand es nach Siegen von Ludwig Hauser, Gerd Kaufhardt, Robert Mast und Elmar Berleong nach den Einzeln bereits 4:2. Der Sieg war nunmehr nur noch Formsache, da man inzwischen über drei sehr gute Doppelpaarungen verfügt. Nach zwei Siegen lautet das Endergebnis dann auch 6:3.



*Stehend von links: Ulrich Stöcker, Elmar Berleong, Gerd Kaufhardt, Ludwig Hauser, Dr. Eberhard Rüping
Knieend von links: Herbert Sohns, Robert Mast*

Vor dem letzten Spieltag begann jetzt das Rechnen. Bei gleichzeitigen 9:0-Siegen der Mitkonkurrenten TuS Stuttgart und Schönaich würde ein 7:2-Sieg gegen die abgeschlagenen Spaichinger genügen. Optimistisch ging man in das Match hinein. Nach klaren Siegen stand es nach den Einzeln bereits 5:1. Um sicher aufzusteigen, waren noch zwei Siege aus den anschließenden Doppeln nötig. Ludwig Hauser und Gerd Kaufhardt gelang als Doppel 1 der nächste Punkt und nach dem Sieg von Mannschaftsführer Dr. Eberhard Rüping und Robert Mast ertönte auf dem Allianz-Gelände der Aufstiegsjubiläum. Der Sieg von Ulrich Stöcker und Elmar Berleong im dritten Doppel war das „Sahnehäuptchen“.

Die Mannschaft Herren 55 spielt somit im nächsten Jahr in der Württembergliga, der höchsten Liga in Württemberg, herzlichen Glückwunsch!!!

Bei der Mannschaft, die mit nur 7 Spielern auskam, ist die Disziplin und Einsatzbereitschaft besonders hervorzuheben. Vielen Dank an Mannschaftsführer Dr. Eberhard Rüping für die Organisation und an Herbert Sohns, der auf Grund einer Verletzung nur am ersten Spiel teilnehmen konnte, aber bei sämtlichen Spielen anwesend war und die Mannschaft mit Rat und Tat unterstützte.

Herren 60 schaffen Klassenerhalt in der Württemberg-Liga

In der Spielzeit 2003 konnte nur mit Mühe der Klassenerhalt in der zweithöchsten deutschen Spielklasse erreicht werden.



Stehend von links: Kurt Stoll, Hans Wurtz, Hans Rödiger, Rolf Walz, Gerhard Mast
Knieend von links: Hermann Lebherz, Volker Staack
Nicht auf dem Bild: Kurt Schölzhorn

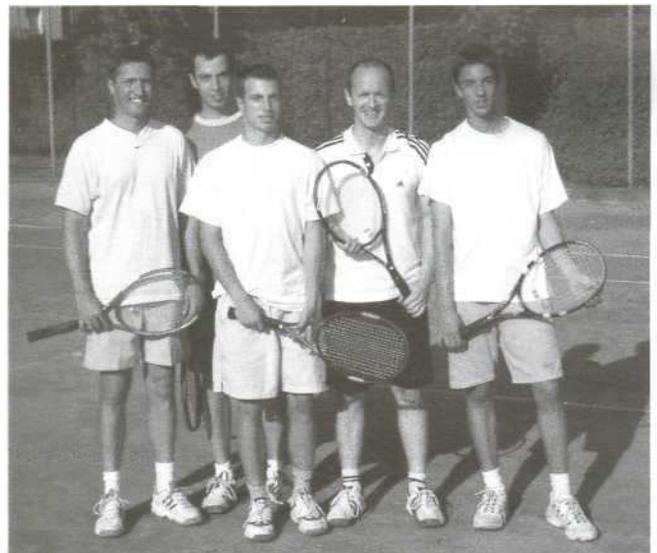
In der Saison 2004 haben sich die Neuzugänge Hans Rödiger und Hans Wurtz (von der TSG Leonberg), die an Position 1 und 2 gespielt haben, als unverzichtbare Verstärkungen erwiesen, zumal unsere letztjährige Nummer 1 Wolfgang Belz durch eine Schulterverletzung ausgefallen ist.

In der Aufstellung Rödiger, Wurtz, Lebherz, Stoll, Staack, Walz, Schölzhorn, unter der bewährten Mannschaftsführung des z.Zt. ebenfalls verletzten Gerhard Mast, konnte bei 3 Siegen und 2 Niederlagen ein sicherer 3. Platz und dadurch im 4. Jahr hintereinander der Klassenerhalt in der höchsten Liga Württembergs geschafft werden.

Herrenmannschaft sichert sich den 2. Platz in der Bezirksklasse 1

Eine spannende Saison liegt hinter der Herrenmannschaft der Tennisabteilung. Wie schon in den Jahren zuvor traten die Herren wieder mit einer gesunden Mischung aus ausgebufften „Alten“ und jungen „Wilden“ an.

Obwohl man bei allen Spielen auf die Nr. 5 Julian Schmid verzichten musste, der ein Praktikum im Ausland bestritt und im ersten Spiel auch noch Jochen Knaab wegen Vaterpflichten ausfiel, gingen alle Beteiligten hoch motiviert und bestens vorbereitet in die Matches. Für die hervorragende Vorbereitung sorgte wie im letzten Jahr Trainer Thomas Fröhner, der den älteren Spielern wieder schnelle Beine besorgte und den jüngeren die Ruhe zum Siegen.



Die Herrenmannschaft von links nach rechts: Jochen Knaab, Christoph Saiger, Uli Saiger, Gregor Warneke, Christopher Rausch (es fehlen Timo Schwenzler, Julian Schmid und Matthias Müller)



Christoph Saiger und Matthias Müller

Julian Schmid wurde erfolgreich von Matthias Müller und der Neuentdeckung Christopher Rausch ersetzt. Der Mannschaftsführer Jochen Knaab freute sich über einen hohen Einsatz und tollen Kampfgeist. So kämpfte Christopher Rausch gegen TV Buecher-Höhe und Blau-Weiß Zuffenhausen seine Gegner jeweils im dritten Satz 7:5 nieder. Uli Saiger war im zweiten Spiel gegen TC Cannstatt auch wieder gut für ein hartes Match über drei Sätze, welches er wie so oft als Sieger beendete. Christoph Saiger schaffte im dritten Spiel der Saison endlich die Wende – nach einem langen Tief – und fand endlich wieder zu seiner Form zurück und besiegte glatt und überzeugend seine Gegner in Spiel drei und vier der Runde. Matthias Müller gebührt ein großes Dankeschön dafür, dass er trotz Abitur immer zur Verfügung stand und an der Seite von Christoph im letzten Spiel eine überzeugende Leistung zeigte. Nicht zuletzt das harte Training mit Thomas Fröhner und die Erkenntnis der jungen Wilden – harte Arbeit steht vor dem Erfolg – verhalf damit zu den entscheidenden Siegen.



Trainer Thomas Fröhner – Mitte – bei taktischen Anweisungen

Die alte Garde mit Timo Schwenzer, Jochen Knaab und Gregor Warneke auf den Positionen 1–3 war wieder der ruhende Pool in den spannenden Duellen. Timo traf zwar das Pech gleich in den beiden ersten Matches Verletzungen davonzutragen und war damit deutlich gehandicapt. Er ließ es sich aber nicht nehmen, alle Einzel durchzuspielen. Jochen Knaab verwies seine Gegner auf die Plätze und sicherte mit Christoph Saiger im Doppel gegen den TC Geradstetten den wichtigen fünften Punkt zum Sieg. Und zum Schluss der überragende Spieler dieser Saison Gregor Warneke. Vier Spiele, vier Siege. Kein „Kommentar“! Klasse war das, was Gregor diese Saison zeigte. Egal was seine Gegner auch versuchten, zum Schluss zogen sie den Kürzeren. Dabei konnten die Nachwuchsspieler eindrucksvoll erleben, wie man auch das größte Tief in einem Match durchstehen kann und zum Schluss die wichtigen Punkte zum Sieg macht.

So endete die Saison mit einem hochverdienten Platz 2. Fazit des Mannschaftsführers Jochen Knaab: Tolle Spiele, klasse Einsatz und viel Spaß bot die erste Herrenmannschaft in 2004.

3. Platz für Herren 50

Die Auflösung des TC Wallgraben bescherte dem TC Georgii-Allianz über Nacht eine „Herren 50“-Mannschaft. Das komplette Team wechselte zur Allianz und wurde hier durch einige „Eigengewächse“ verstärkt. Gespielt wurde in der Bezirksklasse I. Nach



*Stehend von links : Jochen Schmid, Karlheinz Hüftlein, Nico Sidirourgopoulos
Knieend von links: Herbert Hörl, Hans Morhardt, Umberto Molinaroli
Nicht auf dem Bild: Gerhard Bodmer, Bernd Faller, Jürgen Schleicher*

kleineren Anlaufschwierigkeiten (die ersten beiden Spiele gingen leider verloren) fand das Team in die Erfolgsspur zurück.

So kam am Ende dann noch ein einigermaßen zufriedenstellender 3. Platz bei 4 : 2 Punkten heraus.

Dies und die herzliche Aufnahme an unserer neuen Spielstätte macht Mut und lässt auf eine Steigerung hinsichtlich der kommenden Saison hoffen.

Tennis Jugend – Junioren

Nachdem wir in den letzten Jahren mit einer Vierer-Mannschaft in der Bezirksliga immer um die Meisterschaft mitgespielt hatten, meldeten wir in dieser Saison zum ersten Mal eine Sechser-Mannschaft.

Wir wurden gleich recht hoch in die Bezirksklasse 1 eingestuft. Im ersten Spiel trafen wir auf TC Waldau 2 und verloren chancenlos. Von den restlichen vier Spielen konnten wir dann aber zwei Spiele gewinnen. Somit landeten wir in der Abschlusstabelle auf dem vierten Platz. Mit etwas Glück hätten wir auch die Vizemeisterschaft erreichen können.

Im nächsten Jahr wird es für unsere Junioren schwer werden, denn Uli Saiger, Mathias Geyer, Dominic Bihl und Max Stikel sind zu „alt“ für die Jugendmannschaft. Trotzdem hoffen wir, dass die verjüngte Juniorenmannschaft um Christopher Rausch auch erfolgreich sein wird.

Saiger



Von links nach rechts: Kornelius Fibinger, Mathias Geyer, Benjamin Stark, Uli Saiger, Christopher Rausch, Max Stikel, Dominic Bihl, Jugendwart W. Saiger

Bezirksliga: Damen belegen den zweiten Platz

In diesem Jahr konnten wir ein altbekanntes Gesicht wieder in unserer Mannschaft begrüßen. Nina Wiesner freute sich, nach fünfjähriger Abwesenheit aufgrund ihres Studiums in München, uns als altbewährte Mannschaftskameradin wieder unterstützen zu können. Personell gestärkt starteten wir also in die neue Saison.

Das erste Verbandsspiel gegen Absteiger Buocher Höhe entpuppte sich jedoch gleich als ein schwerer Auftakt in den Tennissommer. Am Ende mussten wir uns mit 3:6 geschlagen geben. Beim nächsten Spiel gegen Tachenberg waren die entscheidenden Punkte jedoch auf unserer Seite. Wir gewannen mit 5:4. Die Tipps und Tricks von Trainer Thomas Fröhner, der seit einem Jahr unsere Damenmannschaft mit viel Gefühl trainiert, zeigten Erfolg. Sei es, dass bei Alex Dotzer mit richtiger Atemtechnik trotz schnellen Spiels nie die Luft ausging oder Daniela Bock dank der richtigen Taktik alle ihre Einzelspiele gewann. Gegen Fellbach kamen wir zu einem ungefährdeten 6:3-Erfolg. Die 5:4-Niederlage in Rommelshausen tat etwas weh, weil wir mit allen Kräften auch noch gegen das Publikum ankämpfen mussten. Ein schöner Abschluss war aber, dass wir das letzte Spiel auf eigener Anlage gegen Winnenden mit 9:0 gewinnen konnten.

Dieser deutliche Sieg sicherte uns letztendlich den hervorragenden zweiten Tabellenplatz. Die Freude darüber ist umso größer, da die Mannschaft nicht unbedingt damit gerechnet hatte.

Fazit: Mit der richtigen Auf-/Einstellung im Doppel können wir nächstes Jahr den Aufstieg schaffen.



Nr. 1,
Bernadette Katschinski



Von links: Daniela Neuffer (geb. Bock), Alexandra Dotzer, Nina Wiesner, Sabine Haug, Sabine Röthel, Claudia Ziller

Timo Schwenzer Bezirksmeister Herren 30

Bei den Bezirksmeisterschaften 2004 des Tennisbezirks Stuttgart / Rems-Murr beim SV Sillenbuch holte sich Timo Schwenzer aus unserer Herrenmannschaft den Titel in der Konkurrenz „Herren 30“. Ohne Satzverlust während des ganzen Turniers setzte er sich auch im Finale souverän mit 6:3, 7:6 gegen den Sillenbacher Jürgen Scheins durch.

Herzlichen Glückwunsch!

Kna

Damen 50, wieder Zweiter

Auch diese Saison schlossen die Damen 50 mit einem erfreulichen 2. Tabellenplatz in der Oberliga ab.

In drei Heimspielen und drei Auswärtsbegegnungen bei Regen, Sturm und bis in die Nacht gegen Mannschaften von Plattenhardt über Rottweil bis Kluftern (Bodensee) fehlte dann doch wieder das letzte Quäntchen Glück und Energie zum Spitzenplatz, was aber keineswegs für schlechte Stimmung sorgen sollte.

Unseren besonderen Dank möchten wir unserem WoMo-Käpt'n Peter Müller sagen, der uns trotz dem weiten Weg nach Kluftern wieder eine tolle An- und Rückfahrt ermöglicht hat.

An dieser Stelle bedanken wir uns auch bei unseren „neuen“ Herren 50, mit denen wir unsere Heimspiele trotz widriger Wetter- und Platzbedingungen sehr harmonisch und stets in bestem Einvernehmen über Anfangszeiten und Platzverteilung austragen konnten.



Von links: Brigitte Stoll, Heidi Lehmann, Sieglinde Schleicher, Erika Adam, Wilma Wiesner, Ulrike Lübke, Suse Haug, Doris Sohns, Gudrun Müller



Timo Schwenzer, Bezirksmeister Herren 30

Deutscher Meister

Bei den Deutschen Meisterschaften der Tennis-Senioren in Bad Neuenahr holte sich Günther Siebert von der SpVgg Jahn Forchheim zum 7. Mal im gemischten Doppel den Titel, inzwischen in der Altersklasse 75/80. Zusammen mit seiner Partnerin Ingrid Hübner vom heimischen HTC Bad Neuenahr war für Siebert der Weg ins Endspiel nicht schwer. Doch im Finale warteten Marlies Jennis (TC Rot-Weiß Düsseldorf)/Erwin Maesby (TC Neugablonz). Vor einer stattlichen Zuschauerkulisse – die heimischen Fans des HTC Bad Neuenahr wollten unbedingt Ingrid Hübner unterstützen – fand nach Ansicht der Experten und der Zuschauer ein tolles Endspiel statt. Letztlich beherrschten Hübner/Siebert die Partie und gewannen nach eineinhalb Stunden mit 6:3 und 6:2.

Doppel- und Mixturnier sorgt für viel Spaß und tolle Matches

Am 20. Mai 2004 herrschte ein reges Treiben auf den Tennisplätzen. Robert Mast und Jochen Knaab hatten zum Doppel- und Mixturnier eingeladen und über 30 Teilnehmer waren pünktlich um 10 Uhr erschienen. In mehreren Runden galt es die Champions 2004 zu ermitteln. Dabei wurden die Paarungen geschickt von den Turnierveranstaltern gemischt und in jeder Runde neu „gewürfelt“. So galt es für jeden Spieler in jeder Runde mit einem neuen Partner anzutreten und fleißig Punkte zu sammeln. Jeder Sieg brachte einen Punkt und nach zahlreichen Doppeln wurde „abgerechnet“. Die Spieler mit der höchsten Punktzahl wurden nun in Paarungen gelost und traten zum Halbfinale an. Die Sieger der Halbfinale spielten Platz 1 und 2 aus und die Verlierer die Plätze 3 und 4.

So standen am Ende des Tages die Champions fest. Doris Sohns und Andreas Mast belegten Platz eins, Platz zwei ging an Erika Adam und Julian Schmid. Sieglinde Schleicher und Uli Saiger sicherten sich Platz drei und Rose Saiger und Christopher Rausch den vierten Platz.

Nach diesen harten Spielen war ein kühles Bier und ein ordentliches Steak angesagt und der krönende Abschluss dieses schönen Tennistages wurde durch den Neuzugang und Alleinunterhalter Robin Watts sichergestellt.

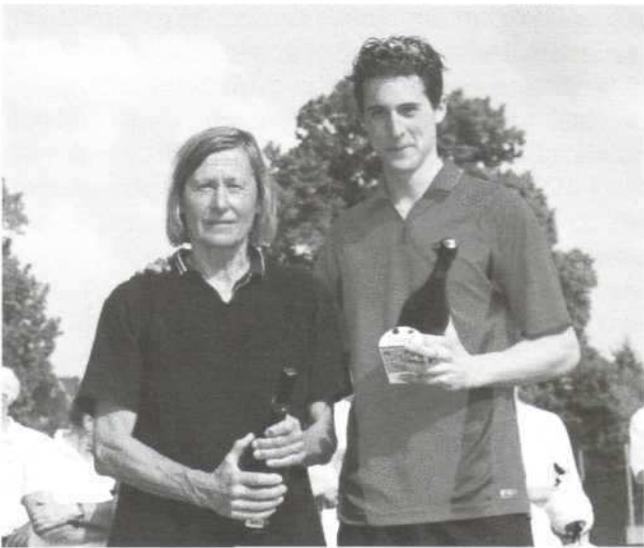
Robert Mast und Jochen Knaab waren rundum zufrieden und freuten sich über die rege Beteiligung und die tollen Spiele.



1. Platz: Andi Mast und Doris Sohns



Die Teilnehmer des Doppel- und Mixturniers 2004



2. Platz: Erika Adam und Julian Schmid



3. Platz: Sieglinde Schleicher und Uli Saiger



4. Platz: Rose Saiger und Christopher Rausch



Jochen Knaab, Doris Staack, Robert Mast freuen sich über das gelungene Turnier



Robin Watts sorgt für Stimmung





1. Mannschaft

Die Saison 2003/2004 wurde, wie bereits in der letzten Ausgabe der Vereinsnachrichten berichtet, von unserer 1. Mannschaft erfolgreich abgeschlossen. Der Klassenerhalt wurde perfekt gemacht und man verabschiedete sich in die wohlverdiente Sommerpause.

Mitte Juli bestellte der Trainer Klaus Kämmerer seine Schützlinge wieder zum Trainingsauftakt an die Heßbrühlstraße und in den darauffolgenden Wochen wurde der Grundstein für eine hoffentlich erfolgreiche Saison 2004/2005 gelegt. Ein einsteiliger Tabellenplatz ist das anvisierte und durchaus realistisch ein-

geschätzte Ziel. Um dieses Saisonziel zu erreichen, wurde der Kader in der Breite verstärkt. Als Neuzugänge möchten wir Raffael Gzim (SV Sillenbuch), Florian Rokkenhäuser (Tübingen), Benni Mayer und Giovanni La Cerra (beide zweite Mannschaft) sowie Ivan Aralo (TSV Wolfschlugen) herzlich begrüßen und wünschen ihnen eine erfolgreiche und vor allem verletzungsfreie Saison. Den Verein verlassen haben Enzo Rubbino und Paolo Carosia (beide SV Vaihingen).

In der Vorbereitung erzielte unsere Mannschaft achtbare Ergebnisse in den Vorbereitungsspielen. Darunter war ein 2:2 gegen den Verbandsligisten SG Schorndorf, ein 4:0 gegen Schwaikheim und ein 3:0-Sieg gegen den ASV Botnang. Beim diesjährigen Filderzeitungs-Turnier durchlief man souverän die Vorrunde ehe man mit einer mäßigen Leistung im Viertelfinale am SV Bonlanden II scheiterte. Beim WFFV-Pokal war in diesem Jahr in der zweiten Runde Endstation für unser Team. Einem 5:1-Auswärtserfolg beim Bezirksligisten in Gablenberg folgte eine 1:4-Niederlage in Hofherrweiler (Bezirksliga).



Hintere Reihe v. links: Amando Formoso (Betreuer), Philip Feichtinger, Florian Stark, Simon Boumezrag, Giovanni La Cerra, Raffael Gzim, Heribert Zimmermann (Torwarttrainer), Horst Vogel (Kassier)

Mittlere Reihe v. links: Panagiotis Mavridis, Miladin Korac, Henock Haile-Ghirma, Florian Rokkenhäuser, Alessandro Campo, Julian Schwarz, Benni Mayer, Andreas Kiefer, Temesgen Asefaw, Steffen Schuhmann (Abteilungsleiter)

Vordere Reihe v. links: Klaus Kämmerer (Trainer), Nadjibulah Enayat, Fabio Carosia, Vjekoslav Curic, Heiko Mayer, Giuseppe Carosia, Konstantin Schenk, Kristijan Lasic, Tonino Rendina, Bastian Schüle

Nach knapp 6-wöchiger Vorbereitung startete der TSV Georgii-Allianz nun in seine zweite Landesligasaison und die Spieler, der Trainer Klaus Kämmerer und die Verantwortlichen der Fußballabteilung um den Abteilungsleiter Steffen Schuhmann fieberten dem Auftaktmatch am 22. 08.04 entgegen. Zu Gast war kein geringerer als der selbsternannte Favorit für den Aufstieg in die Verbandsliga Calcio Leinfelden-Echterdingen. In einem temporeichen und gutklassigen Spiel konnte der Kontrahent von den Fildern mit 3:2 besiegt und der erste „Dreier“ der laufenden Saison eingefahren werden. Vjekoslav Curic, Simon Boumezrag und Giuseppe Carosia trugen sich als Erste in die Torschützenliste ein. Wichtig wird es weiterhin sein, schnellstmöglich Punkte zu sammeln um sich langfristig den Abstiegsrängen fernzuhalten. Wahrlich keine leichte Aufgabe bei dem schwierigen Auftaktprogramm (siehe Terminplan).

Die komplette Fußballabteilung der aktiven Mannschaften möchte sich an dieser Stelle ganz herzlich bei den „Freunden der Fußballabteilung“ für Ihre Spenden bedanken. Ohne Zweifel ist Ihre finanzielle Unterstützung ein enorm wichtiger Beitrag zur Aufrechterhaltung des Spielbetriebs.

Liebe Mitglieder des TSV Georgii-Allianz, auch in diesem Jahr hoffen wir Sie zahlreich an den Spieltagen unserer Fußballmannschaft auf dem Gelände des TSV Georgii-Allianz begrüßen zu dürfen um das ein oder andere Bierchen zu trinken und eine Stadionwurst zu verzehren.

Alexander Walsdorff

2. Mannschaft

Nach dem Abstieg in der zurückliegenden Saison finden wir uns also dieses Jahr in der Kreisliga B, Staffel 6 wieder. Auf den ersten Blick scheint die Liga mit nur 12 Mannschaften aber nicht zu den Schwächeren zu gehören, da inklusive unserem Team nur vier „2. Mannschaften“ am Start sind und der Rest von 1. Mannschaften gestellt wird.

Auch dieses Jahr drehte sich das Spielerkarussell wieder ordentlich. Sehr erfreulich ist, dass mit Benni Mayer und Giovanni La Cerra wieder 2 Spieler in den Kader der 1. Mannschaft aufgerückt sind. Wir wünschen ihnen viel Glück, Erfolg und möglichst viele Einsätze in der Landesliga. Außer den Beiden stehen mit Sven Glaser (SV Vaihingen), Tobias Haas (VfL Kaltental), Alex Dick (VfL Kaltental) und Dimitrios Pikipos (Ziel unbekannt) noch 4 Abgänge fest.

Die hoffnungsvollen Talente aus der eigenen A-Jugend wie Milos Tegeltija, Sanil Wawra, Ismail Misir und Cekic Ömer sowie unsere Neuzugänge Martin Huber (FC Mittelstadt), Daniel Maier, Andreas Masle, Christian Schiel, Basti Wachter (alle SV Vaihingen) werden unsere Mannschaft verstärken. Wir wünschen allen einen guten Einstand und viel Erfolg für die Saison.

Trainer Giovanni Padani kann auf einen Kader von 22 Spielern zurückgreifen. In erster Linie wird seine Aufgabe darin bestehen, die vielen neuen Spieler zu integrieren und ein homogenes Team zu bilden. Die gute Mischung aus jungen und erfahrenen Spielern lässt hoffen, dass es in dieser Saison wieder Erfreuliches von der Zweiten zu berichten gibt.

Thomas Pfeiffer

Spiele der 1. Mannschaft

2004/2005 Vorrunde

So. 03.10.04	Allianz - SV DJK Stöttlen	15.00
Fr. 15.10.04	Allianz - FV Zuffenhausen	18.30
So. 31.10.04	Allianz - FC Donzdorf	15.00
So. 14.11.04	Allianz - TSV Köngen	14.30
Sa. 20.11.04	Allianz - SK Türk Gücü Ulm	14.30

Rückrunde

So. 06.03.05	Allianz - TSV Hilalspor	15.00
So. 20.03.05	Allianz - TV Nellingen	15.00
So. 03.04.05	Allianz - SC Vöhringen	15.00
So. 17.04.05	Allianz - Spvgg Feuerbach	15.00
So. 01.05.05	Allianz - TV Bopfingen	15.00
Sa. 14.05.05	Allianz - SV Großkuchen	15.30
Sa. 04.06.05	Allianz - TV Echterdingen	15.30

Spiele der 2. Mannschaft

2004/2005 Vorrunde

So. 26.09.04	Allianz - Sportbund Stuttgart	15.00
So. 10.10.04	Allianz - PSV Stuttgart	15.00
So. 24.10.04	Allianz - Stuttgarter Sportclub	15.00
So. 07.11.04	Allianz - SG Wangen	14.30
So. 05.12.04	Allianz - TSV Uhlbach	14.30

Rückrunde

So. 12.12.04	Allianz - ESV Rot-Weiss Stuttgart	14.30
So. 13.03.05	Allianz - FC Feuerbach II	15.00
So. 03.04.05	Allianz - SKG Max-Eyth-See II	13.15
So. 17.04.05	Allianz - VfL Stuttgart	13.15
So. 29.05.05	Allianz - VfB Obertürkheim	15.00

Fußball-AH

In diesem Jahr haben wir souverän wieder die Endrunde im **Filderpokal** erreicht. Die Ergebnisse im einzelnen:

Allianz	–	Gablenberg	2:1
Allianz	–	Büsnau	9:1
Plieningen	–	Allianz	1:10

In der Pokal-Hauptrunde haben wir es nun mit Stammheim und Möhringen zu tun.

Am Samstag, den 12. März 2005 richten wir wieder unser eigenes **Hallenturnier** aus. Für Bewirtung ist gesorgt und Gäste sind willkommen.

Der traditionelle **Skiausflug in die Schweiz nach Valera** ist für Ende Januar 2005 geplant. Eine zusätzliche **Tages-Skiausfahrt nach Ehrwald** mit Frauen und Kindern, die im Januar zum ersten Mal stattfand und gleich ein toller Erfolg wurde, soll auch im kommenden Winter wiederholt werden.

Ansprechpartner:
Joachim Hertneck & Helmut Kockelke

Jahreshauptversammlung der Fußballabteilung

Termin:
Mittwoch, 10. November 2004

Ort: Stadion-Gaststätte

Beginn: 19 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht Abteilungsleitung
3. Berichte der Trainer
4. Entlastung der Abteilungsleitung
5. Neuwahlen
6. Verschiedenes

Wir laden dazu alle Mitglieder der Fußballabteilung recht herzlich ein.



Schützen

Unserer härtester Hund, der Horst.

Sommer! Endlich mal wieder deutlich und fast regelmäßig über 30 Grad im Schatten, auch noch am Mittwochspätnachmittag. Gedanken an den Sommer 2003 stellen sich ein. Trainingsnachmittag. Wir sitzen vor dem Schützenhaus. Aus der Distanz ist zu erkennen, dass die Beachvolleyballer am anderen Platze ausgetrocknet über den heißen Sand schleichen. Sie versuchen den Ball vor die Sonne zu spielen um sich gegenseitig etwas Schatten zu gönnen.

Schon halb sieben Uhr. Aber ER ist noch nicht da. Fragen drängen sich auf. Kommt ER heute? Dass ER kommt ist eigentlich klar. Trainiert ER heute bei der Hitze – wie schon im vergangenen Sommer? Oder nicht? Wir hätten Verständnis. ER wäre heute der einzige Trainingsteilnehmer. Trainiert ER wie immer über eine Stunde hinaus? Eigentlich ist der Schießsport in weiten Teilen bekleidungstechnisch eine Wintersportart. Die Beachvolleyballer haben's da gut. Allerdings nicht im Winter. Fragen werden zur Diskussion. Wettgedanken kommen auf.

Da, ER kommt! Gewehrtragetasche in der Rechten, volle Ausrüstungstasche in der Linken.

„Horst, willst Du bei der Hitze tatsächlich trainieren?“
„Warum nicht? Dafür bin ich ja im Schützenverein. Und so heiß ist es heute ja auch wieder nicht.“

Horst, Du kannst uns noch zum Vorbild werden.

Zwei qualifizieren sich,

bis zur Teilnahme an den Württembergischen Meisterschaften.

Gerhard Jüttner, unser Oberschützenmeister, belegte in der Disziplin Luftgewehr in der Seniorenklasse I mit 349 Ringen den 47. Platz.

Unser hitzeerprobter Horst Schweizer erkämpfte sich mit 343 Ringen in der Seniorenklasse II den 23. Platz.

Beide sind mit ihren Ergebnissen nicht so richtig zufrieden. Zu Recht! Beide können normalerweise mindestens 10 Ringe mehr bringen. Jungs, beseitigt die mentalen Schwächen! Technisch seid ihr gut.

G. Doh



Kleinere Brötchen backen!

Abteilungsversammlung

Ohne größere Überraschungen verlief die Versammlung der TT-Abteilung am 25. Juni. Alle „Würdenträger“ wurden in ihren Ämtern bestätigt, lediglich der langjährige Pressewart Marco Servay trat aus beruflichen Gründen von seinem Amt zurück. Zu seinem Nachfolger wurde Roland Schmitz gewählt.

Erfreulich verlief der Rückblick auf die vergangene Saison: Keine Mannschaft, auch nicht das „Sorgenkind Erste Herren“ musste absteigen, zudem konnten mit der vierten Herren (in der Kreisklasse B) und der fünften (in der Kreisklasse C) gleich zwei Meisterschaften gefeiert werden. Ein Wermutstropfen stellt natürlich der Weggang von gleich drei starken Spielern, nämlich von Martin Hörz (München), Kai Elsässer (VfL Wangen) und Patrick Scharnhorst (TB Untertürkheim) in der letzten Saison dar – ein Aderlass, der gerade soeben noch aufgefangen werden konnte, nicht zuletzt durch die starken Leistungen von Patrick, der sich bis zum Schluss für seinen alten Verein „reinhängte“. Da diesen Abgängen nur ein Zugang (Frank Stängle vom VfB Stuttgart) gegenüber steht, müssen die Ziele für die kommende Saison etwas niedriger gesteckt werden – nach dem rasanten Aufstieg der letzten Jahre ist Konsolidierung angesagt.

Vier-Städte-Turnier

Am 26. Juni richteten wir turnusgemäß das alljährliche Vier-Städte-Turnier aus. Obwohl es im Vorfeld große terminliche Schwierigkeiten mit der Hallenbelegung gegeben hatte und die Einladung nur sehr kurzfristig erfolgen konnte, tummelte sich bei schönem Sommerwetter die große Zahl von ca. 60 Sportlern in der Allianz-Halle und kämpfte in den drei Kategorien Damen, Herren A und Herren B um den Turniersieg.

Bei den Herren A wurde die erste Allianz-Mannschaft durch die beiden Abgänger Kai Elsässer und Patrick Scharnhorst verstärkt, so dass wir auch gegen die starken Bayernligisten aus Ansbach mithalten und ihnen ein Unentschieden abtrotzen konnten. Gegen Kirchberg 1 gelang ein knapper 6:4-Sieg, und da

sich im letzten Spiel Kirchberg und Ansbach Unentschieden trennten, gewann Allianz 1 mit Patrick Scharnhorst, Kai Elsässer, Alex Schwämmle und Roland Schmitz zum ersten Mal seit langem wieder das Vier-Städte-Turnier in der Herren A Konkurrenz.

Bei den Herren B gewann Allianz 2 mit Robert Sattler, Oli Kleinbub, Uli Reinöhl und Michael Schlücker vor Kirchberg 2, Ansbach 2 und Klosterreichenbach, während bei den Damen Klosterreichenbach den ersten Platz vor Kirchberg und der Allianz (mit Gastspielerin Ellen Wohlfahrt vom MTV Stuttgart, Denise Mättig, Peggy Haase und Anja Westerhoff) belegte.

Leider besteht die Gefahr, dass dieses traditionsreiche Turnier ab dem nächsten Jahr zum Drei-Städte-Turnier wird, da Klosterreichenbach vermutlich nicht mehr teilnehmen wird. Zur Zeit laufen jedoch Versuche, andere befreundete Vereine zur Teilnahme zu bewegen.

Vorschau auf die Saison 04/05

Unsere **Damen** treten in der Bezirksklasse Stuttgart in der Aufstellung des letzten Jahres, also mit Monika Schweizer, Denise Mättig, Derya Manay, Bettina Boy, Monika Grobelny, Christine Ackermann, Peggy Haase und Anja Westerhoff an. Nach dem knapp vermiedenen Abstieg in der letzten Saison kann das Ziel auch in diesem Jahr nur Nichtabstieg lauten. Das wird schwer genug, da Mannschaften wie MTV Stuttgart mit Damen am Start sind, die Landesliga- oder sogar Oberliga-Niveau haben. Zudem hat der letztjährige Aufsteiger Stuttgarter Kickers auf den Aufstieg verzichtet und hebt so das Niveau der Klasse weiter an. Mit ihrem guten Teamgeist werden es unsere Damen aber sicher schaffen, das eine oder andere Spiel noch zu drehen.

Für die **erste Herren** kann es in dieser Saison in der Bezirksliga Stuttgart-Rems nach dem Weggang gleich dreier starker Spieler nur darum gehen, die Klasse zu halten. Immerhin haben Alex Schwämmle, Timo Haug und Mathias Schulze-Kadelbach in der letzten Saison gezeigt, dass sie stark genug sind, um im Abstiegskampf bestehen zu können. Aus der zweiten Mannschaft, die in der letzten Saison den vierten Platz in der Bezirksklasse Stuttgart belegen konnte, rücken Roland Schmitz, Jochen Voigt und Robert Sattler auf. Entscheidend für den Klassenerhalt wird unter anderem sein, ob man die Doppelschwäche der letzten Saison abstellen kann. Man darf gespannt sein – Saisonstart ist am 18. September mit einem Auswärtsspiel in Schwäbisch Gmünd. Am Tag darauf folgt um 16 Uhr das erste Heimspiel gegen die SG Bettringen.

Die **zweite Mannschaft** geht schon in der dritten Saison in der Bezirksklasse an den Start. Nach dem vierten Platz der vergangenen Saison musste sie zwar drei Spieler an die erste abgeben, dafür spielt aber mit Thomas Hahn ein Bezirksliga-erfahrener Spieler an Eins, der gemeinsam mit Oliver Kleinbub für viele Punkte im vorderen Paarkreuz sorgen dürfte. In der Mitte wird zusammen mit Henry Platzke unser Neuzugang Frank Stängle vom VfB Stuttgart zum Einsatz kommen, während hinten die Youngster Jörg Unold und Mike Widmann sicher den einen oder anderen Routinier ärgern werden. Mit dieser ausgeglichenen Truppe sollte die Zweite eigentlich nichts mit dem Abstieg zu tun bekommen.

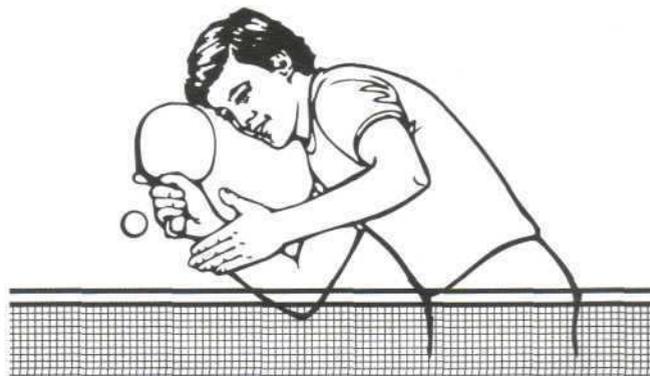
Ziel der **Dritten** ist ein Mittelfeldplatz in der Kreisliga. Die Mannschaft ist ähnlich besetzt wie in der Rückrunde 03/04, nur für den in die Zweite aufgerückten Mike Widmann kommt jetzt in der Mitte Frank Schiebl zum Einsatz, der aus der Vierten aufgerückt ist, wo er regelmäßig sehr gute Bilanzen gespielt hat. Ansonsten spielen: Uli Reinöhl, Micky Hochholzner, Lam Duong Tung, Andi Spatz und Toni Vogel.

Nach dem Aufstieg in die Kreisklasse A wird die **Vierte** mit Jens-Uwe Renz, Michael Schlücker, Thorsten Möger, Manuel Malthaner, Jens Müsle und Matthias Müller sicher damit zufrieden sein, nicht sofort wieder abzustiegen.

In der **Fünften** gehen in der Kreisklasse B Donato Carlucci, Peter Lohmüller, Tobias Kölbl, Armin Köder, Andre Bremer, Ralph Dannhäuser, Daniel Schirmer und Edwin Kantor an den Start. Eine homogene Mannschaft, die trotz des Aufstiegs in die Kreisklasse B, dort auf einem Mittelplatz landen dürfte.

Die **Sechste** schließlich mit Oliver Kaufmann, Helmut Hemmann, Thomas Imhof, Rainer Strassfeld, Oliver Sauer, Jörg Heyder, Christian Burkard und Stefan Bass geht in der Kreisklasse C ohne Druck an die Tische. Wir hoffen, dass hier der eine oder andere durch das Sammeln von Spielpraxis an das Niveau in höheren Klassen herangeführt werden kann.

Zudem werden auch Christine Ackermann, Peggy Haase und Anja Westerhoff Gelegenheit zu einigen Einsätzen bekommen.



Ergebnisdienst Online

Unter

www.tt-bezirk-stuttgart.de

können ab der kommenden Saison Ergebnisse, Tabellenstände und Termine in allen Klassen von der Kreisklasse C bis zur Bezirksliga aktuell abgerufen werden.

Termine

Gaststätte geschlossen Pächterwechsel/Renovierung, Do. 30.09. – Di. 05.10.2004
(Theke am Di. 05.10. möglich, eingeschränkte Bewirtung)

Skat-Turnier Freitag, 19. November 2004, 19.00 Uhr

Halle geschlossen 24. Dezember 2004 – 02. Januar 2005

Alle genannten Termine einschließlich



Skat

18, 20... nur nicht passen

Einladung

- Wann?** Freitag, 19. November 2004,
Beginn: 19.00 Uhr
- Wo?** Vereinsheim Vaihingen,
Heßbrühlstraße 10
- Wer?** Alle Vereinsmitglieder und Gäste
- Wie?** Nach den Regeln des Deutschen
Skatverbandes
- Startgebühr:** € 3,50 pro Person
- Preise:**
1. Preis € 75,-
 2. Preis € 50,-
 3. Preis € 37,50
 4. Preis € 25,-
- Anmeldung an:** Geschäftsstelle des Sportvereins
bzw. Vereinsgaststätte,
Heßbrühlstraße 10
- Anmeldeschluss:** Mittwoch, 17. November 2004



Spielregeln siehe nächste Seite

Anmeldung zum Preis-Skatturnier

Am Preis-Skatturnier des TSV Georgii-Allianz Stuttgart am 19. November 2004 nehme ich teil:

Name

Vorname

Ort/Datum

Unterschrift

Skat-Spielregeln

1. Es wird nach der „Skatordnung“ gespielt.
2. Die Kartenverteilung muss 3, Skat, 4, 3 erfolgen.
3. Es muss abgehoben werden und zwar so, dass mehr als drei Blätter liegen bleiben oder abgehoben werden.
4. Es wird scharf gespielt, d. h. falsches Bedienen und falsches Ausspielen beenden sofort das Spiel zugunsten der Gegenpartei.
5. Der Skat darf nicht vom Kartengeber eingesehen werden. Ebenso ist es ihm verboten, in die Karten seines linken und rechten Nachbarn hineinzuschauen. Er darf nur nach einer Seite kiebitzen.
6. Nachsehen und Nachzählen der Stiche ist streng verboten! Jeder Stich muss eingezogen werden.
7. Null zählt 23. Null-Hand 34. Null ouvert 46 und Null ouvert Hand 59 Punkte. Der Grand hat den Grundwert 24, zählt also in seinem niedrigsten Falle 48 Punkte. Der Grundwert für den „Grand ouvert“ beträgt 36, mit allen 4 Buben rechnet er 360 Punkte.
8. In allen Fällen sind 30 Augen Schneider, auch für die Gegenpartei.
9. Bei allen „offenen Spielen“ muss der Alleinspieler alle 10 Karten „offen“ (= ouvert) auf den Tisch legen. Es wird kein Stich verkehrt gespielt.
10. Bei Spielen mit „Aufnahme des Skats“ gibt es nur die drei Gewinnstufen „Spiel gewonnen“, „Schneider“ und „Schwarz“. Jedes verlorene Spiel wird doppelt abgeschrieben. Bei Hand-

spielen gibt es die sieben Gewinnstufen: „Spiel gewonnen“, „Hand“, „Schneider“, „Schneider angesagt“, „Schwarz“, „Schwarz angesagt“ und „Offen“.

Verlorene Handspiele werden jedoch (wie angesagt) nur einfach abgeschrieben.

11. Nach jedem Spiel sind die Punkte in der Spielkarte den bisher erzielten Punkten zuzuzählen oder von ihnen abzuziehen, so dass sich nach dem Spiel bei jedem Teilnehmer die erreichte Punktzahl ohne weiteres ergibt.
12. Nach Abschluss der Serie werden jedem Spieler zu seinen erzielten Spielpunkten für jedes von ihm gewonnene Spiel 50 Wertungspunkte zugeschrieben, für jedes von ihm verlorene Spiel 50 Wertungspunkte abgezogen. Außerdem erhält jeder Spieler je verlorenes Spiel seiner Spielpartner eine Gutschrift, die am Vierertisch 30 Punkte, am Dreiertisch 40 Punkte beträgt.

Beispiel für Vierertisch:

Spieler A: 937 Spielpunkte, 18 Spiele gewonnen, 3 Spiele verloren.

Spieler B, C und D zusammen 14 Spiele verloren.

Berechnung der Gesamtpunktzahl von Spieler A:

Spielpunkte:	937
Spiele gewonnen:	18
– Spiele verloren:	3
	<hr style="width: 100%;"/>
	15 x 50 = 750
+ verlorene Spiele der Partner	14 x 30 = 420
	<hr style="width: 100%;"/>
Gesamtpunktzahl	<u>2107</u>

13. Verlorenes Spiel kostet 50 Cent Bußgeld.



Gewichtheben

Schall holt Silber bei der Senioren-EM in Kolobrzeg/Polen

Zum Titel hat es nicht gereicht, aber Georg Schall konnte seine Trophäensammlung bei der Senioren-Europameisterschaft im polnischen Kolobrzeg um eine weitere Silbermedaille erweitern. In der AK 8 (Klasse bis 62 Kilogramm) brachte der Gewichtheber im Zweikampf 122,5 Kilogramm zur Hochstrecke.

Der siebte Europameistertitel blieb Georg Schall zwar verwehrt, doch der 69-Jährige war alles andere als enttäuscht. „Der Titel war nicht zu erwarten“, sagte er.

In der 400 000 Einwohner zählenden Kurstadt an der Ostsee, rund 120 Kilometer von Stettin entfernt, gab es noch einen weiteren Erfolg für die deutsche Mannschaft, deren Delegationsleiter Georg Schall war. Deutschland gewann mit 218 Punkten die Teamwertung vor Polen (214), Russland (211), der Ukraine (209), Österreich (205), Weißrussland (203) und Großbritannien (153).

Georg Schall wurde 70

Der „Schorsch“, wie ihn alle seine Freunde nennen dürfen, feierte am 26.08.2004 seinen 70. Geburtstag. Alle, die ihn näher und länger kennen, können die Zahl seiner Lebensjahre kaum glauben, denn er hat sich, auch nach Überwindung einer schweren Erkrankung im Jahr 2002/2003, seine volle Leistungsfähigkeit zurückerobert und ist wieder mit voller Kraft im Senioren-Gewichtheben dabei.

Seine sportliche Laufbahn begann schon sehr früh und war von einer großen Vielseitigkeit geprägt. So startete er nicht nur als Nordisch Kombiniertes sondern erreichte auch im Geräteturnen viele Siege auf Landesebene. Seit über 50 Jahren hat er sich jedoch im besonderen auf das Gewichtheben in seinem Verein Allianz Stuttgart konzentriert. In dieser Zeit konnte er die fast unglaubliche Zahl von über 100 Titeln sammeln, die ihn als fleißigen Teilnehmer an Meisterschaften von der Bezirksebene Mittlerer Neckar, über Baden-Württemberg und die Deutschen Meisterschaften hin zu Europa- und Weltmeisterschaften der Senioren auszeichneten. Bei den Europameister-

schaften der Senioren sowie bei internationalen europäischen Turnieren erzielte er ab 1991 elfmal den 1. Platz, bei den Weltmeisterschaften ergab seine Bilanz seit 1986 allein neunmal den 1. Platz. Seine Leistungen zeichneten ihn nicht nur als Einzelsportler sondern auch als Mannschaftsheber aus. So stand er stets in mehreren Jahrzehnten in Mannschaften seines Vereins bis zur damaligen Regionalliga Südwest und natürlich auch in der Deutschen Nationalmannschaft von 1961 bis 1967 sowie bei mehreren Senioren-Länderkämpfen mit zur Verfügung. Nicht zu vergessen sind seine Erfolge bei den Senioren-Olympiaden der Gewichtheber in Dänemark und in den USA.



Die Würdigung seiner sportlichen Erfolge kam folgerichtig 1998 mit der Aufnahme in die europäische „Hall of Fame“ und 2002 in Melbourne mit der Aufnahme in die „Hall of Fame“ der weltbesten Sportler. Entsprechend hohe Ehrungen erfuhr er durch den BWG, BVDG, EWF und IWF mit Ehrennadeln in Gold und Silber sowie durch die Stadt Stuttgart mit den Sportplaketten in Gold, Silber und Bronze und das Land Baden-Württemberg.

Neben seiner sportlichen Laufbahn hat sich Georg Schall über alle Jahrzehnte stets auch den Funktionärsaufgaben gewidmet. Er war nebenberuflicher Übungsleiter, Trainer im Verein, Sportabzeichenprüfer, Sportwart des Bezirks Mittlerer Neckar sowie ist Kampfrichter mit internationalen Lizenzen und war als Hauptkampfrichter und Jurymitglied bei Senioren-Olympiaden, Deutschen-, Welt- und Europameisterschaften sowie bei internationalen Turnieren eingesetzt.

Höhepunkte seiner Sportkarriere sowohl als Gewichtheber und auch als ehrenamtlicher Funktionär stellten im März 2004 die Verleihung des Bundesverdienstkreuzes am Bande und der Silbernen Ehrenmedaille seiner Wohngemeinde Altenriet dar. Auf dieser Basis wünschen wir Georg Schall für die Zukunft alles Gute und noch viele erfolgreiche Jahre als Athlet und Funktionär.



Volleyball

Kurzüberblick der Aktivitäten in der Sommerpause

13.08.04

Super!!! 10. Platz bei den Deutschen Beachmeisterschaften der weiblichen B-Jugend am Bostalsee!!

09.08.04

Das Beachduo Simon Protz und Adrian Rohrbach erreichten beim Cup der Landesmeister in Dissen (Niedersachsen) den 16. Platz von 24 Teilnehmern. Gegen die besten Beachteams in dieser Altersklasse konnten die beiden noch nicht ganz mithalten, es bleibt jedoch festzuhalten dass dies eine herausragende Leistung im männlichen Jugendbereich ist! Und jetzt haben wir ja noch eine herrliche Beachanlage zum Trainieren...

09.08.04

Damen 1: Erfolgreiches Beach-Wochenende! 9./10. Juli: Nadine und Alex wurden Württembergische B-Jugendmeisterinnen in Burladingen. Sabine und Claudi spielten zum ersten Mal zusammen und gewannen das Turnier in Lienzingen und Becki und Ioana siegten beim A-Top-Turnier in Überlingen! Allen Teams Herzlichen Glückwunsch!!

04.07.04

A-Jugend männlich: Das Beachduo Adrian Rohrbach und Simon Protz belegten bei der VLW-Beachmeisterschaft den 2. Platz. Somit wurde die Qualifikation für den Cup der Landesmeister erreicht, dort geht es um die Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft.

29.06.04

A-Jugend männlich: Die beiden Beachduos Adrian Rohrbach + Simon Protz und Julius Schabel + Fabian Krämer haben sich für die Württembergische Beachvolleyballmeisterschaft qualifiziert.

24.06.04

Die Staffeleinteilungen sind online auf vlw-online.de/Spielbetrieb/

07.06.04

Beach: Und noch ein Sieg! Ioana und Rebecca gewannen das A-Turnier in Konstanz! Hervorragend auch Nadine und Vicky als 5./6. ebenso wie Alex mit ihrer Partnerin Linda. Claudi und Katrin sind auf dem Vormarsch und wurden gute 9.!

23.05.04

Super!!! Rebecca und Ioana siegten auch beim A-Turnier in Freiburg. Sabine wurde mit Margit 2. unseres Turnieres am Alli-Strand.

18.05.04

Ioana und Rebecca haben das Beach A-Turnier in Kornwestheim gewonnen. Zwei unserer Neuen, Vicky und Nadine, wurden überraschend 4.!!

16.05.04

Die weibliche B-Jugend hat im Jugendpokalfinale den 3. Platz erreicht.

Unsere Jugendmannschaften in der neuen Saison

Weiblich:

A-Jugend	Landesliga
B-Jugend	Landesliga
B-Jugend	Bezirksliga
C-Midi	2 Mannschaften
D-Midi	2 Mannschaften
E-Jugend	5 Mannschaften

Männlich:

A-Jugend	Landesliga
B-Jugend	Bezirksliga
C-Midi	1 Mannschaft
D-Midi	1 Mannschaft
E-Midi	2 Mannschaften
F-Midi	1 Mannschaft

Spieltermine Damen 1

Plandatum		Heimmannschaft		Gastmannschaft	Halle
18.09.04	19:30 Uhr	TuS Braugold Erfurt	–	TSV Allianz Stuttgart	
25.09.04	19:30 Uhr	TSV Allianz Stuttgart	–	VC Muldental Grimma	Vaihingen
02.10.04	19:30 Uhr	SV Sinsheim	–	TSV Allianz Stuttgart	
10.10.04	15:00 Uhr	TSV Allianz Stuttgart	–	AllgäuSternHotel Sonthofen	Vaihingen
16.10.04	14:00 Uhr	VC Olympia Dresden	–	TSV Allianz Stuttgart	
23.10.04	19:30 Uhr	TSV Allianz Stuttgart	–	Fight.Kangaroos Chemnitz	Vaihingen
06.11.04	19:00 Uhr	FTSV Straubing	–	TSV Allianz Stuttgart	
13.11.04	19:30 Uhr	TSV Allianz Stuttgart	–	TG Bad Soden	Vaihingen
20.11.04	17:00 Uhr	USC Rothaus Schwarzwald	–	TSV Allianz Stuttgart	
05.12.04	15:00 Uhr	TSV Allianz Stuttgart	–	VC Augsburg	Vaihingen
11.12.04	19:30 Uhr	TSV Allianz Stuttgart	–	VfL Nürnberg	Vaihingen
18.12.04	20:00 Uhr	MTV Stuttgart	–	TSV Allianz Stuttgart	
15.01.05	19:30 Uhr	TSV Allianz Stuttgart	–	TuS Braugold Erfurt	Vaihingen
23.01.05	15:00 Uhr	VC Muldental Grimma	–	TSV Allianz Stuttgart	
30.01.05	15:00 Uhr	TSV Allianz Stuttgart	–	SV Sinsheim	Vaihingen
05.02.05	19:00 Uhr	AllgäuSternHotel Sonthofen	–	TSV Allianz Stuttgart	
12.02.05	19:30 Uhr	TSV Allianz Stuttgart	–	VC Olympia Dresden	Vaihingen
19.02.05	19:00 Uhr	Fight.Kangaroos Chemnitz	–	TSV Allianz Stuttgart	
05.03.05	18:00 Uhr	TG Bad Soden	–	TSV Allianz Stuttgart	
13.03.05	15:00 Uhr	TSV Allianz Stuttgart	–	USC Rothaus Schwarzwald	Vaihingen
26.03.05	19:30 Uhr	TSV Allianz Stuttgart	–	FTSV Straubing	Vaihingen
03.04.05	14:30 Uhr	VfL Nürnberg	–	TSV Allianz Stuttgart	
09.04.05	19:30 Uhr	TSV Allianz Stuttgart	–	MTV Stuttgart	Vaihingen
16.04.05	19:00 Uhr	VC Augsburg	–	TSV Allianz Stuttgart	

Herren 1 – Oberliga

Am 18.09.2004 startet die 1. Herrenmannschaft in die neue Oberligasaison, welche mit Sicherheit eine sehr spannende wird. Aufgrund des Zwangsabstiegs des Fellbacher Regionalligisten, wird die Runde mit 11 Mannschaften bestritten, von denen drei direkt absteigen werden.

Das Alli-Team 2004/2005 präsentiert sich personell stark verändert. Wir hatten Ende der Saison 03/04 herbe Verluste zu verzeichnen. Mit Rainer Feinle, Michael Mast und Roland Sargenti sind drei erfahrene Spieler aus beruflichen Gründen von uns gegangen. Hinzu kommt der größte Verlust seit der Erfindung der ersten Herrenmannschaft des TSV Georgii-Allianz. Rolf Stängle hat nach ca. 21 Jahren aktivem Volleyball in der ersten Mannschaft dem Nachwuchs eine Chance eingeräumt, und kümmert sich jetzt um unsere ambitionierte und junge vierte Herrenmannschaft, natürlich als Spieler. Mit seinem Erfahrungsschatz wollen sich die Youngsters den Aufstieg in die A-Klasse sichern.

Ach so, noch was. Unser notorischer Flüchtling, Axel Ziethe, verlässt uns wieder einmal, um den Schwarzbach-Volleyball in die Provinz zu tragen. Zu Gute halten muss man ihm aber, dass er auch dieses Mal nicht aus der Abteilung austritt und tapfer seine Abgaben an uns zahlt. Mit den Spielern Jan Wiese (Mittelblock, Ludwigsburg), Holger Böhme (Außen bzw. Diagonal, Rottenburg) und Daniel Scholl (Mittelblock, Waldenburg) haben wir drei Neuzugänge zu verzeichnen. Aus den eigenen Reihen, unserer 2. Herrenmannschaft, wurden für die kommende Saison Joachim Gomolka (Außen bzw. Diagonal) und der 30-jährige Jungstar Mark Apelt (Außen), die uns beide gegen Ende der letzten Saison schon unterstützt haben, in unsere Mannschaft integriert. Alle Neuzugänge besitzen natürlich das Potential, uns sportlich voran zu bringen.

Die Saisonvorbereitung lief bisher recht vielversprechend. Das Trainingspensum wurde auf drei wöchentliche Einheiten hochgeschraubt und die athletischen Grundlagen sind gelegt. Zumindest hat eine Vielzahl von zwei Minuten andauernden Sandläufen die Beinmuskulatur gestählt. Beim ersten spielerischen Event, dem Lauterer „Elwedritsche Turnier“ sprang ein dritter Platz heraus. Die aktuelle Herausforderung für Coach Horst Brünger-Koch besteht darin, in den wenigen verbleibenden Trainingseinheiten die technische und taktische Feinabstimmung voranzutreiben. Dies wollen wir eine Woche nach dem Turnier im Trainingslager im pittoresken Altmühltal in drei Tagen Dauertraining bewerkstelligen.

Heimspiele 2004 im Schwarzbach-Superdome:

Vorrunde:

	Gegner	Beginn
Samstag, 18.09.2004	SV Unlingen	19:30
Samstag, 02.10.2004	TSB Ravensburg	20:00
Samstag, 16.10.2004	SV Fellbach II	20:00
Samstag, 06.11.2004	VFL Sindelfingen	19:30
Samstag, 27.11.2004	VfB Friedrichshafen III	19:30

Rückrunde:

	Gegner	Beginn
Samstag, 18.12.2004	ASV Botnang	20:30
Samstag, 22.01.2005	VfB Ulm	16:30
Samstag, 12.02.2005	TSV Schmiden II	17:30
Samstag, 20.03.2005	TSG Eningen	16:00

Natürlich rechnen wir wieder mit der zahlreichen Unterstützung unserer diversen Fanclubs!

Damen 3 – Aus Alt mach Neu

Nachdem unsere letzte Saison durch Abstieg, Aufstieg, Schwangerschaften und berufliche oder sportliche Neuorientierung doch recht turbulent geendet hat, wird in der neuen Saison in der Landesliga hoffentlich wieder etwas Ruhe einkehren können. Unser größtes Problem, das Zuspiel, haben wir mittlerweile gut in den Griff bekommen. Verstärkung haben wir mit Katharina Herzog vom MTV Ludwigsburg erhalten. Christine Haller wird ab Ende September das neue Zuspielduo komplettieren und der Schwangerschaftspause somit Ade sagen. Diagonal halten wir an Altbewährtem fest. Wie in der letzten Saison wird diese Position wieder durch Sybille Schulz und unsere zweite frischgebackene Mama Ute Hahn besetzt sein. Auch über die Außenposition werden wieder Merle Daubrawa, Anna Dörich, Katia Czycholl und Neijla Kilic versuchen ihre Punkte zu machen. In der wohl somit am stärksten besetzten Position reihte sich unsere „neue“ Heike Junghans schon gut in Markgröningen ein. Unsere Mittelposition wird auch weiterhin mit Bilge Ergin und Katrin Löwe besetzt sein. Aus dem Jugendnachwuchs wird Christiane Roth die beiden schlagkräftig verstärken. Martina Severin, ebenfalls Jugendnachwuchs, wird sich in dieser Saison als unsere erste und einzig wahre Libera auf dem Spielfeld wiederfinden.

Wollen wir hoffen, dass es uns in dieser guten Besetzung um Coach Christoph Bell gelingt, auch in der Landesliga endlich mal wieder um einen vorderen Platz mitzuspielen.

Katrin Löwe

Mission „Damen 3 Landesliga“

Nach einem Jahr Bezirksliga hat uns die Landesliga wieder. Mit nur einem verlorenen Spiel konnte der direkte Wiederaufstieg realisiert werden und somit der Betriebsunfall „Abstieg in die Bezirksliga“ berichtigt werden. Entsprachen die Gegner im letzten Jahr nicht immer unserem Niveau, so muss doch auch erstmal ein Aufstieg unter Dach und Fach gebracht werden. An dieser Stelle ein Lob an das Team, das zum richtigen Zeitpunkt ihre Leistung abrufen konnte. So gewann man gegen den einzigen direkten Konkurrenten TSV Neukirch zweimal mit 3:0 und konnte die Zuschauer von der wahren Leistungsstärke mehr als überzeugen.

Nun steht die Landesliga-Saison vor der Tür. Erste Ergebnisse aus der Vorbereitung zeigen, dass eine spannende Saison bevorsteht. Will man mit dem Abstieg von Anfang an nichts zu tun haben, muss konsequent weitergearbeitet werden.

Der Kern der Mannschaft wird eine weitere Saison das Alli-Dress tragen. Zwei Abgänge müssen jedoch verkraftet werden. Unsere Zuspieldlerin Sarah Schad hat sich für ein Studium im Ausland entschieden und Chrissi Rokkenbauch wird ihr Glück auf dem Basketballfeld suchen. Diese Abgänge konnten jedoch kompensiert werden durch die Neu-Allianzler Heike Junghans, Katharina Herzog und den Zugang aus Damen 4 Nane Roth.

Als erstes Highlight steht im September das Pokalspiel gegen den Regionalligisten TV Lauffen bevor, um dann am 16.10.2004 ab 13.30 Uhr im Alli-Dome möglichst viele Zuschauer bei unserem ersten Heimspiel (Gegner: Markgröningen und Schmiden) begrüßen zu dürfen.

- ALLI 3 -

A-Jugend weiblich

Also wir, die neue A-Jugend bestehen aus 7 evtl. 8 unglaublichen Leuten? Anja, Martina, Claudi, Vali, Regine, Franka, Ines und Airline (Nane kommt hoffentlich noch dazu...). Dass zwar noch 13 Spielerinnen bei der Landesliga-Quali dabei waren, nun aber nur noch 7 übrig sind kommt daher, dass es Simone nach Kanada, Mia in die USA, July nach Spanien und Mone zur Lufthansa verschlagen hat. Und da Peggy sich nun auf den Aktivbereich konzentriert, ist auch mit ihr nicht mehr zu rechnen. Dennoch sind wir so motiviert wie immer und versuchen ins obere Drittel zu kommen. Mit unserem „guten Gefühl“ und der uns schon 5 Jahre treuen super Trainerin Merle dürfte dies auch zu schaffen sein!

Mix it Baby – Damen 4

Da ein Großteil der Damen 4 letztes Jahr Abi gemacht hat, und diese sich nun auf die ganze Welt verteilen, war der Kader auf 4 Mädels zusammengeschrumpft, und da bei Damen 5 auch einige gegangen sind, lag es nah, aus zwei Mannschaften eine zu machen. Diese besteht bisher aus: Helen Schneider, Ina Lehmann, Areline Duarte, Regine Henke, Franka Henke, Anja Heeß, Ines Kumric, Martina Severin und Claudia Schwendt.

Unser diesjähriges Ziel sollte eine Platzierung im Mittelfeld, und damit der Klassenerhalt sein.

Wir bedanken uns schon mal im Voraus für eure Unterstützung und euer (hoffentlich) zahlreiches Erscheinen zu unseren Heimspielen.

Martina Severin und Claudia Schwendt

Rückblick auf die erste Allianz-Beach-Saison

Da sich die Beach-Saison jetzt dem Ende zuneigt und sich die meisten Volleyballer wieder auf die Hallensaison konzentrieren, ist es an der Zeit, auf die Sommermonate zurück zu blicken. Alles in allem lässt sich sagen, dass die erste Beach-Saison an den Gestaden des Schwarzbachs positiv verlaufen ist. Die Anlage ist sämtlichen Anforderungen bestens gerecht geworden. Insgesamt konnten diese Saison zwar nur zwei der geplanten vier Turniere stattfinden, doch die beiden wichtigen Turniere der Kategorie A und B verliefen zur vollen Zufriedenheit der Organisatoren und auch der Spieler. Auch in der Abteilung wurde die Möglichkeit, im Allianz-Stadion Beachvolleyball spielen zu können, eifrig wahrgenommen.

Auch an dieser Stelle nochmals der Dank an die Platzwarte Herrn Weichbrot und Herrn Innerlich, die sich größte Mühe gaben, bis zu den Turnieren bestmögliche Bedingungen auf der Anlage zu schaffen. Ich möchte auch allen Helfern danken, ohne die der Betrieb der Anlage und auch die Durchführung der Turniere in dem stattgefundenen Rahmen nicht möglich gewesen wären.

Durch die neue Trainingsmöglichkeit auf unseren vereinseigenen Beach-Feldern konnten wir auch schon erste bemerkenswerte Erfolge in Wettkämpfen erzielen. An erster Stelle sind die **B-Jugendlichen** Nadine Matthis und Alex Meuter zu nennen. Sie wurden Württembergische Meister und qualifizierten sich für die Süddeutschen Meisterschaften. Durch ihren dort erzielten vierten Rang lösten sie auch das Ticket für die

Deutschen Meisterschaften. Dort konnten sie den 10. Platz belegen.

Im männlichen **A-Jugend-Bereich** konnten sich Simon Protz und Adrian Rohrbach nach einem hervorragenden zweiten Platz bei den Württembergischen Meisterschaften für den Cup der Landesmeister qualifizieren. Dort belegten sie den 16. Rang.

Im **aktiven Bereich** konnten Ioana Savoiu und Rebecca Späth den hohen Erwartungen gerecht werden und setzten sich dieses Jahr in Baden-Württemberg an die Platz eins und zwei in der Einzelrangliste. Somit führen sie natürlich auch die Teamrangliste an. Und das, obwohl sie aus gesundheitlichen Gründen bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften nicht antreten. Zudem erreichten sie den 20. Platz in der deutschen Rangliste.

Bei den **Herren** nahmen Axel Ziethe und Jochen Staack an den Baden-Württembergischen Meisterschaften teil und belegten den neunten Platz.

Momentan gelten schon wieder die ersten Gedanken dem Sommer 2005. Es sind noch viele positive Ideen geäußert worden, die wir gerne in die Tat umsetzen möchten. Doch dazu mehr im Frühling.

Euer Beach-Wart

Die Vorbereitungen und das Training für die neue Saison laufen bereits auf Hochtouren

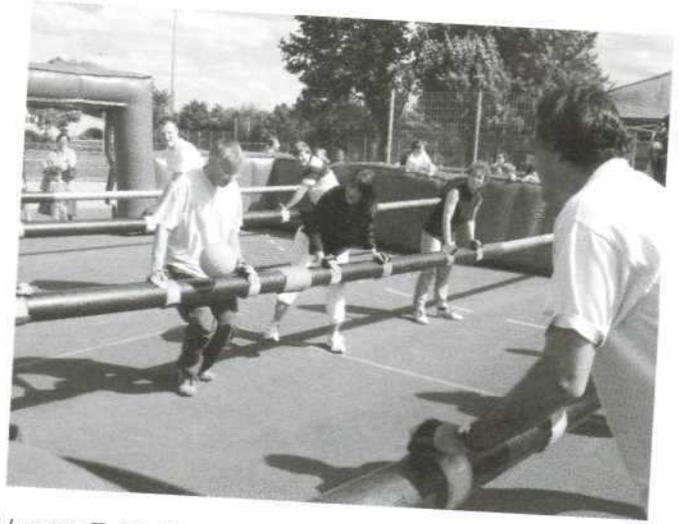


Aktuelle Informationen zur Volleyballabteilung und deren Spielbetrieb finden Sie unter:
www.tsv-ga-volleyball.de

Impressionen von der Betriebssportwoche 2004



Boule



Human Table Football



Scorpions mit Cheerleader



Fußball

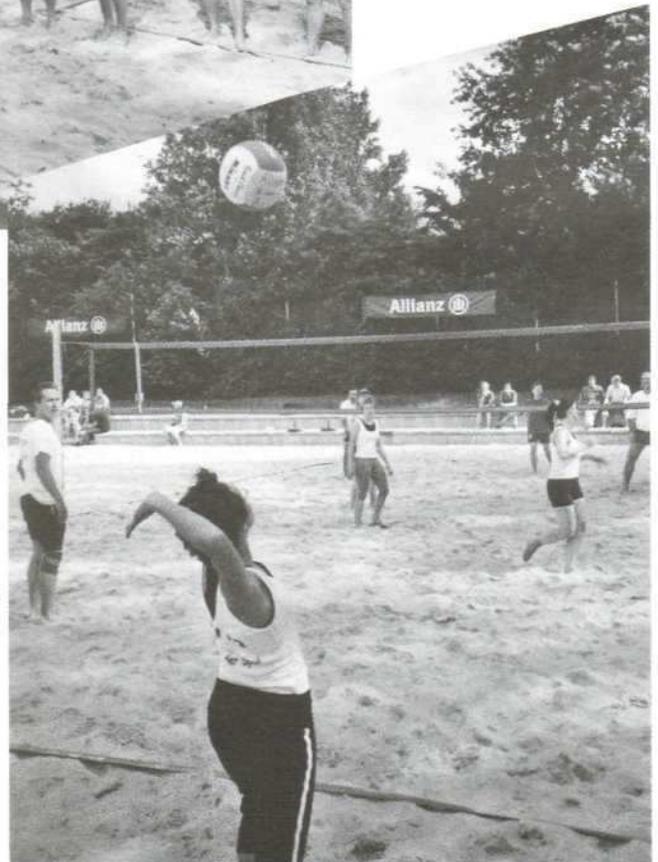


Abschluss bei Tanz mit Seven Of The Best

*Gespannt lauschen die
Spieler und Spielerinnen
den Anweisungen von Herrn
Brünger-Koch...*



...bis die Regeln sitzen.



*Timmendorfer Flair auf der
Beachanlage des TSV Georgii-Allianz
bei der Betriebssportwoche 2004*



Das Spiel kann beginnen...



*...angefeuert vom
Nachwuchs der
Cheerleaders der
Scorpions...*

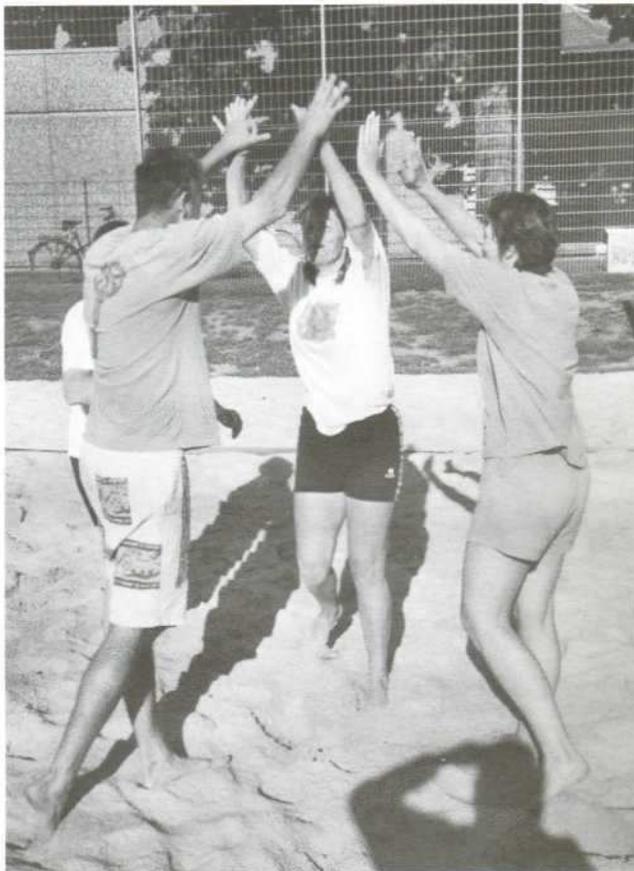
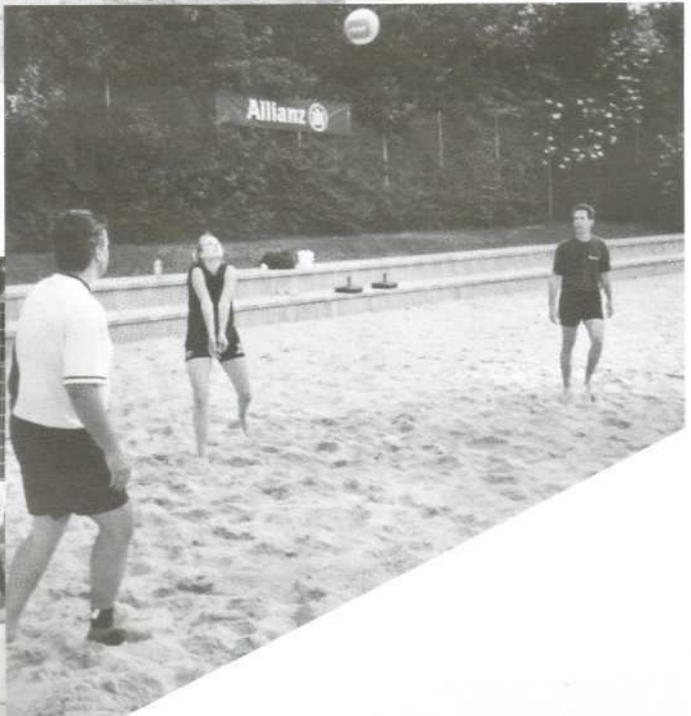


...gibt jeder sein Letztes.



Spiel...

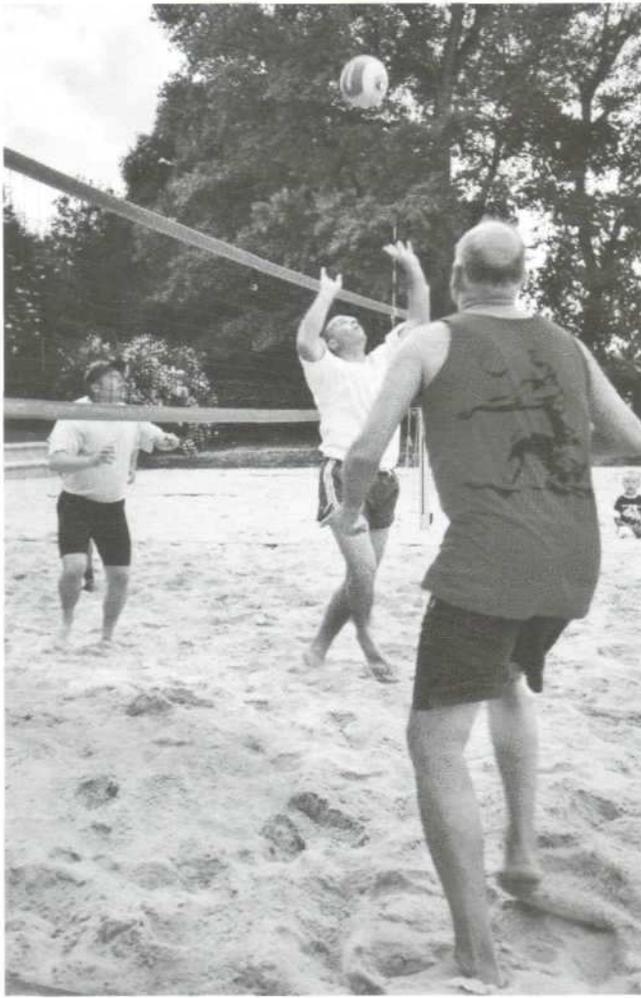
...Satz und...



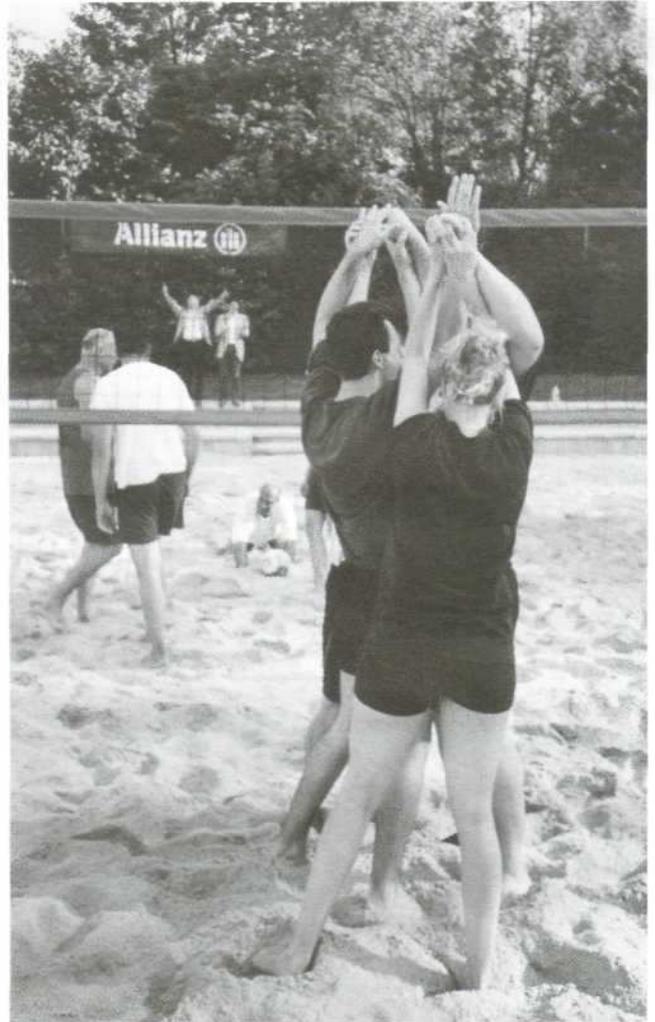
...Sieg...

...und faires Abklatschen





Das Endspiel zwischen „Sandkastablogger“ (FD Karlsruhe) und Ladykracher (LBFS)



Geschafft!



Der strahlende Sieger „Sandkastablogger“ mit Geschäftsstellenleiter Herr Karl-Heinz Mahler (Mitte), Dr. Hartwig Meyer (2. von rechts) Leiter der ZN Baden Württemberg und Klaus Müller Vereinsvorsitzender des TSV Georgii-Allianz



Wir gratulieren ganz herzlich zum Jubiläum und zum Geburtstag

Vereins-Jubilare

40 Jahre Grimmeisen, Manfred 01. 10. 1964
Dr. Zeh, Jutta 01. 11. 1964

65 Jahre Justi, Jörgen 19. 10. 1939
Steeb, Elisabeth 12. 11. 1939
Boss, Karl Hugo 17. 12. 1939

60 Jahre Rödiger, Hans 24. 11. 1944
Pilz, Rainer 27. 12. 1944

50 Jahre Kasperek, Dagmar 21. 10. 1954
Stadelmann, Ulrich 06. 11. 1954

Geburtstage

97 Jahre Neubert, Martin 14. 11. 1907
Friedlein, Erich 02. 12. 1907

90 Jahre Schneider, Julie 26. 12. 1914

86 Jahre Gast, Alwin 21. 11. 1918
Düchting, Hermann 13. 12. 1918
Schöttle, Gertrud 28. 12. 1918

85 Jahre Röbel, Kurt 01. 10. 1919
Müller-Kölbl, Harro 17. 10. 1919
Weidenbach, Eugen 10. 11. 1919
Zimmermann, Fred 08. 12. 1919

83 Jahre Neef, Liselotte 04. 10. 1921
Saiger, Hildegard 22. 10. 1921
Bidlingmeyer, Adolf 04. 11. 1921
Bergmann, Walter 30. 12. 1921

82 Jahre Scherf, Peter 07. 10. 1922

81 Jahre Kriegl, Anton 09. 10. 1923

80 Jahre Möller, Ingeburg 06. 11. 1924

70 Jahre Lehrle, Günther 11. 10. 1934
Schmid, Hans Joachim 01. 12. 1934
Gnann, Rolf 13. 12. 1934
Schmidt, Ursula 29. 12. 1934

**Redaktions-Schluss
für die nächste Ausgabe
der Vereinsnachrichten
ist am 12.11.2004**



Vereinsnachrichten
TURN- UND SPORTVEREIN GEORGII-ALLIANZ E.V.

Herausgeber: Turn- und Sportverein Georgii-Allianz e. V.,
Umlandstraße 2, 70182 Stuttgart.

Geschäftsstelle: Heßbrühlstraße 10, Telefon 7 80 24 63,
Fax 7 80 24 00

Geschäftsführer: Horst Brünger-Koch, Sprechzeit: Donnerstag
16.00–18.00 Uhr. Telefon 7 80 24 63.

Allianz-Stadion: Heßbrühlstraße 10, 70565 Stuttgart (Vaihingen),
Telefon 7 80 29 30 (Gaststätte).
Platzwart: Telefon 7 80 11 41.

1. Vorsitzender: Klaus Müller, Köpfertstraße 28, 70599 Stuttgart,
Telefon privat: 45 32 21.

Redaktion: Claus Ambrosius, Beethovenstr. 9, 72649 Wolfschlugen,
Telefon privat: 070 22-535 38, Geschäft: 663-3035,
claus.ambrosius@allianz.de

Konten des Vereins:

Nr. 1 961 895 Dresdner Bank (BLZ 600 800 00),
Nr. 2 245 052 LBBW (BLZ 600 501 01).